

**KÖNNEN SIE
BEWEISEN,
WELCHE
KIRCHE
GOTTES
KIRCHE IST?**

**KÖNNEN SIE
BEWEISEN,
WELCHE
KIRCHE
GOTTES
KIRCHE IST?**

DIESE BROSCHÜRE IST UNVERKÄUFLICH.

Sie wird als kostenloser Bildungsdienst im öffentlichen
Interesse von der Philadelphia Kirche Gottes herausgegeben.

© 2025 Philadelphia Church of God

© 2025 Philadelphia Kirche Gottes

Alle Rechte vorbehalten

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika

Alle Bibeltexte in dieser Broschüre sind, sofern nicht anders
angegeben, der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.

INHALT

EINLEITUNG | 1

Sollten Sie einer Kirche beitreten?

EINS | 5

Gibt es nur eine wahre Kirche Gottes?

ZWEI | 20

**Wie kann man erkennen, welche Kirche die
Kirche Gottes ist?**

NACHWORT | 46

„Ich bin nicht gut genug“

EINLEITUNG

SOLLTEN SIE EINER KIRCHE BEITRETEN?

MANCHE MENSCHEN GLAUBEN, DASS DIE WELT eine religiöse Wiederbelebung erlebt. Aber ist das wirklich der Fall? Die Zahl der Kirchenbesucher ist seit Jahren rückläufig. Viele Menschen bezeichnen sich als Christen, obwohl sie selten oder gar nicht zum Gottesdienst gehen.

Was macht einen Menschen eigentlich zum Christen?

Sind *Sie* Christ? Sind Sie kirchentreu? Sollten Sie es sein? Ist es für Gott von Bedeutung, welcher Kirche Sie angehören oder ob Sie überhaupt einer Kirche angehören? Leitet Er alle Kirchen? Leitet Er überhaupt eine Kirche? Sind manche Kirchen falsche Kirchen?

Glücklicherweise beantwortet die Bibel all diese Fragen.

Jesus Christus, dem alle Christen nachzufolgen behaupten, versprach: „[I]ch [will] meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen“ (Matthäus 16, 18). Jesus gründete nicht nur eine Kirche, Er sagte auch, dass sie *niemals untergehen* würde. Das bedeutet, dass die von Ihm gegründete Kirche auch heute noch existiert.

Darüber hinaus weist Gott Seine wahren Diener an, die Versammlungen nicht zu versäumen (Hebräer 10, 25). Er möchte, dass wir uns mit anderen Gläubigen in Gemeinschaft treffen. Er *möchte*, dass wir „zur Kirche gehen“ – aus vielen Gründen.

Bedenken Sie außerdem: Die Bibel sagt klar und wiederholt, dass wahre Christen „eines Sinnes sein“ und „keine Spaltungen unter sich haben“ sollen und dass sie „vollkommen eines Sinnes und einer Meinung“ sein sollen. Gott möchte *nicht*, dass Seine Nachfolger sich in verschiedene Gruppen mit widersprüchlichen Überzeugungen aufteilen. Er verlangt von ihnen, dass sie vereint sind – genauso vereint wie Gott und Jesus Christus! Lesen Sie das Gebet Jesu in Johannes 17. Das ist ein ganz anderes Bild als das eines „Christentums“, das in Zehntausende verschiedener Konfessionen zersplittert ist.

Hier ist noch mehr Wahrheit: Die Bibel warnt wiederholt vor „falschen Propheten“, „falschen Christussen“ und „falschen Lehrern“, die „ein anderes Evangelium“ bringen. Sie warnt davor, dass es viele geben wird, die zwar richtig lehren, dass Jesus der Christus ist, aber gleichzeitig *viele täuschen*. Gott warnt nicht nur vor falschen Kirchen, Er verbietet Ihnen auch, mit ihnen Gottesdienst zu feiern. Wissen Sie, wie Sie Gottes wahre Kirche von einer falschen Kirche unterscheiden können?

Wenn nicht, laufen Sie Gefahr, einen schwerwiegenden Fehler zu begehen.

Dies sind leicht nachweisbare Wahrheiten in Ihrer Bibel, die die leichtfertigen Annahmen vieler Menschen über den Kirchenbesuch untergraben. Tatsache ist, dass die meisten Menschen sich einfach nicht eingehend mit dem befassen, was die Bibel über diese Dinge sagt. Wie steht es mit Ihnen?

Vielleicht möchten Sie Gottes Kirche besuchen – aber wo ist sie? Wie können Sie ihr beitreten?

Ob Sie es glauben oder nicht, die Bibel sagt, dass Sie sich nicht einfach entscheiden können, Gottes wahrer Kirche „beizutreten“!

Jesus Christus sagte: „Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat ...“ (Johannes 6, 44). Der Apostel Paulus schrieb: „Nun aber hat Gott die Glieder eingesetzt, ein jedes von ihnen im Leib, so wie er gewollt hat“ (1. Korinther 12, 18). Das bedeutet, dass es Ihnen *unmöglich* ist, sich dafür zu entscheiden, der wahren Kirche Gottes beizutreten. Gott, der Vater, muss *Sie* ausdrücklich *berufen* – Sie auswählen – und Sie in den Leib Christi *einsetzen*!

Tatsächlich ist das Wort, das das Neue Testament für „Kirche“ verwendet, das griechische Wort *Ekklesia*, was „eine Gruppe von Herausgerufenen“ bedeutet.

Dies sind nur einige der grundlegendsten Dinge, die Sie sich selbst beweisen müssen – direkt aus Ihrer eigenen Bibel –, *bevor* Sie beginnen, eine Kirche zu besuchen!

Die Frage, ob man einer Kirche beitreten soll und welche Kirche die wahre Kirche Gottes ist, ist viel tiefgründiger und *wichtiger*, als die große Mehrheit der Christen annimmt. Sie müssen sich selbst die Antworten

auf diese Fragen beweisen. Sie müssen die Bibel und die Worte Jesu Christi nutzen, um dies zu verstehen.

Wenn Gott Sie ruft, dann müssen Sie antworten. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, die Antworten auf diese Fragen zu finden und zu beweisen – und auf der Grundlage der Wahrheiten der Bibel herauszufinden und zu beweisen, welche Kirche wirklich die Kirche Gottes ist.

EINS

GIBT ES NUR EINE WAHRE KIRCHE GOTTES?

FÜR DIE MEISTEN MENSCHEN ERSCHEINT DIE Vorstellung, dass es nur eine wahre Kirche gibt, absurd. Ist es möglich, dass von allen religiösen Institutionen auf der Welt *nur eine* von Gott geleitet wird?

Es gibt mehr als zwei Milliarden Christen auf der Welt, und sie alle glauben zweifellos, dass sie in gewissem Maße Gott folgen. Es gibt 45 000 christliche Kirchen, Konfessionen oder Organisationen. Jede glaubt, Jesus Christus zu folgen. Dennoch haben alle Lehren und Praktiken, die sich unterscheiden und direkt miteinander in Konflikt stehen.

Die Vorstellung, dass es *nur eine wahre Kirche Gottes* gibt, ist umstritten, obwohl viele Bibelstellen dies stützen. Selbst wenn wir die Bibel für einen Moment beiseite lassen und rational darüber nachdenken, ist es dann sinnvoll, dass Gott mehrere, unvereinbare

Ansichten und Meinungen zu einer bestimmten Lehre oder Praxis hat? Irgendwie fällt es Millionen von Christen und ihren Führern leichter, dies anzunehmen, als zu glauben, dass Gott nur eine wahre Kirche leitet.

Ist es sinnvoll, dass die von Christus gegründete Kirche in viele verschiedene Sekten und Konfessionen gespalten ist? Dass Christus das Oberhaupt vieler verschiedener Organisationen ist, die jeweils unterschiedliche Lehren vertreten? Gott ist nicht der Urheber von Verwirrung; Er tut alles „ehrbar und ordentlich“ (1. Korinther 14, 33, 40; das Wort „Gemeinden“ in Vers 33 bezieht sich lediglich auf verschiedene Versammlungen der einen wahren Kirche, wie wir später sehen werden). Lehren, die sich gegenseitig widersprechen, können nicht alle wahr sein und können nicht alle von Christus inspiriert sein!

Die meisten Menschen haben sich noch nie wirklich mit diesen entscheidenden Fragen auseinandergesetzt.

Glauben *Sie*, dass es nur eine wahre Kirche gibt? Wenn Sie Christ sind, ist dies eine der grundlegendsten Fragen, die Sie beantworten könnten.

Was sagt die Bibel zu diesem wesentlichen Thema? Können *Sie* anhand der Bibel beweisen, dass es nur eine wahre Kirche gibt? Können Sie wissen, wo sie sich befindet?

FALSCHES CHRISTENTUM

Bevor wir uns mit dem Thema der einen wahren Kirche Gottes befassen, wollen wir kurz einen Blick auf die vielen Tausenden christlichen Kirchen werfen und überlegen, woher sie stammen. Wusste Jesus Christus von ihnen? Wenn ja, was hat Er über sie gesagt?

In Matthäus 24 prophezeite Jesus Christus Seine Wiederkunft. Er nannte konkrete Zeichen, die zuvor eintreten würden, darunter auch den Einfluss *falscher Religionen*. Er sagte ausdrücklich nicht zur ganzen Welt, sondern zu Seinen Jüngern: „Seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn *es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen*“ (Verse 4-5).

Jesus *warnte ausdrücklich* davor, dass falsche Kirchen entstehen würden, die behaupten würden, in Seinem Namen zu sprechen. Er warnte nicht vor den etwa 20 konkurrierenden nichtchristlichen Religionen der Welt. Er beschrieb auch nicht die wenigen exzentrischen Persönlichkeiten, die behaupten würden, sie seien die Reinkarnation Jesu. Er warnte ausdrücklich davor, dass es *in der Endzeit* Menschen geben würde, die behaupten würden, Christen zu sein und Christus zu verkünden – die aber *Betrüger* wären.

Viele Menschen *behaupten* heute, Christen zu sein. Sie *verkünden Christus*. Doch sie *täuschen viele*!

„Dann werden viele zu Fall kommen und werden sich untereinander verraten und sich untereinander hassen. Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen“ (Verse 10-11). Dies ist eine Prophezeiung über religiöse Führer, die behaupten, Christus zu predigen, aber in Wirklichkeit „falsche Propheten“ sind, die „viele verführen“! Es ist eine von mehreren solchen prophetischen Warnungen in der Bibel, und sie stammt direkt von Jesus Christus.

„Wenn dann jemand zu euch sagen wird: *Siehe, hier ist der Christus!, oder: Da!*, so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass

sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten“ (Verse 23-24). Dies ist eine umfassende Warnung von Jesus Selbst, sich vor *falschem Christentum* zu hüten.

Christus sagte: „Wenn es möglich wäre, würden sie auch die *Auserwählten* verführen.“ Dies zeigt deutlich, dass es zwei Arten von Christen gibt: falsche Christen und wahre Christen, wobei letztere eine einzige Gruppe von „Auserwählten“ bilden.

Christen sollen Jesus Christus nachfolgen (1. Petrus 2, 21; 1. Johannes 2, 6). Er Selbst warnte davor, dass *falsche Kirchen* entstehen würden, die behaupten, in Seinem Namen zu sprechen. Ja, einige Kirchen erkennen zwar an, dass Christus der Sohn Gottes war, *täuschen Sie* aber gleichzeitig

Der Apostel Paulus war noch detaillierter und warnte: „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch *seine Diener* verstellen als Diener der Gerechtigkeit ...“ (2. Korinther 11, 13-15). Wussten Sie, dass Satan, der Teufel, Diener hat?

Die ursprünglichen Apostel waren sich des falschen Christentums durchaus bewusst. Im ersten Jahrhundert kämpften sie nicht nur hart gegen die jüdischen Religionsführer, die Jesus Christus leugneten, sondern auch gegen das Aufkommen eines *falschen Christentums*, das bereits wahre Christen täuschte. Paulus warnte die wahren Christen in Galatien, sich der Täuschung durch falsche christliche Diener zu widersetzen, die „ein anderes Evangelium“ predigten (Galater 1, 6-8).

EIN MISSVERSTANDENES SYMBOL IN DER PROPHEZEIUNG

Kraftvolle Prophezeiungen über das falsche Christentum finden sich auch im Buch der Offenbarung, das ebenfalls direkt von Gott dem Vater durch Jesus Christus stammt (Offenbarung 1, 1). Viele Christen sind mit der Beschreibung der „vier Reiter der Apokalypse“ vertraut. Der erste von ihnen wird im „ersten Siegel“ von Offenbarung 6, 2 beschrieben: „Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben, und er zog aus sieghaft und um zu siegen.“

Viele glauben, dass diese Prophezeiung Jesus Christus darstellt. Sie vergleichen sie mit einem ähnlichen Symbol in Offenbarung 19. Dort wird ein Reiter auf einem weißen Pferd beschrieben der „Treu und Wahrhaftig [ist], und er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit“ (Vers 11). Dieser Reiter, der ein Schwert trägt, ist eindeutig Jesus Christus.

Der Reiter aus Offenbarung 6 ist ähnlich – doch er trägt *einen Bogen* und ist der erste Reiter der Apokalypse. Was repräsentiert er?

Die Identität des Reiters aus Offenbarung 6 wird tatsächlich durch die Endzeitprophezeiung Jesu in Matthäus 24 entschlüsselt. Dieser erste Reiter entspricht Seiner Warnung vor Menschen, die in Seinem Namen kommen: *falsche* Lehrer und *falsche* Apostel mit *falschen* Evangelien über *falsche* Christusse!

„... Christus Selbst offenbart die Bedeutung, dass dieses weiße Pferd des ersten Siegels genau das Gegenteil darstellt – diejenigen, die einen falschen Christus predigen, der sich vom Christus des Neuen Testaments unterscheidet!“, schrieb Herbert W. Armstrong. „Es

bezieht sich auf diese große Täuschung, die wie eine dunkle Wolke herabgekommen ist, um die Erde zu bedecken und ihr die herrliche Wahrheit Gottes zu verbergen!“ (*Das Buch der Offenbarung endlich enthüllt*).

Das weiße Pferd aus Offenbarung 6 steht für das *falsche Christentum*! Es ist eine weitere Prophezeiung Jesu Christi über eine weltweite religiöse Täuschung.

Im ersten Jahrhundert der Kirche Gottes wurden diejenigen, die Jesus Christus nachfolgten, Zeugen davon, wie Kirchenführer die Botschaft des Evangeliums veränderten. Anstatt weiterhin dasselbe Evangelium zu predigen, das Christus gepredigt hatte, konzentrierten sich diese Führer darauf, einen Bericht *über* Jesus zu predigen. Innerhalb weniger Jahrzehnte nach dem Tod und der Auferstehung Christi entstand ein falsches Christentum. Diese falsche Religion sollte sich 2000 Jahre lang, bis zum heutigen Tag, gegen die wahre Kirche Gottes stellen.

Erfahren Sie mehr über den 2000-jährigen Krieg zwischen dem wahren Christentum und dem falschen Christentum: Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Die wahre Geschichte der wahren Kirche Gottes von Gerald Flurry an.

Können Sie akzeptieren, was die Bibel sagt? *Es gibt so etwas wie ein falsches Christentum.*

Heute gibt es auf der Erde mehr als 2 Milliarden Christen in 45 000 Konfessionen. Diese Schriftstellen offenbaren die erstaunliche Wahrheit, dass die meisten von ihnen *falsche* Christen sind.

Aber bedeutet dies, dass es tatsächlich *nur* eine wahre Kirche gibt?

„MEINE KIRCHE“

In Matthäus 16 wird zum ersten Mal im Neuen Testament das Wort „Kirche“ erwähnt.

Während eines Besuchs in Cäsarea fragte Jesus Seine Jünger, ob sie Seine wahre Identität kennen würden. Petrus antwortete: „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn“ (Vers 16). Gott hatte Petrus die richtige Antwort offenbart (Vers 17). Christus verkündete daraufhin eine Prophezeiung über die Kirche Gottes und die Rolle, die Petrus darin spielen würde.

In Vers 18 sagte Er zu Petrus: „Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen *will ich meine Gemeinde bauen*, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen.“

Diese Aussage ist klar und autoritativ. Christus sagte, Er werde „meine Kirche“ – Singular – errichten und dass Seine Kirche *niemals* untergehen werde.

Christus' Worten kann man vertrauen. Diese eine wahre Kirche muss auch heute noch existieren.

Das Wort „Kirche“ in Matthäus 16, 18 ist eine Übersetzung des griechischen Wortes *Ekklesia*, was „die Herausgerufenen“ bedeutet. Die Kirche, die Jesus gegründet hat, ist eine Gruppe von Herausgerufenen. Die Bibel beschreibt sie durchweg als *eine vereinte Gruppe* von Menschen, die von Gott aus dieser Welt herausgerufen wurden und zu Christus gehören.

Lesen Sie mehr über die Erklärung Christi zur Kirche Gottes in Ihrem kostenlosen Exemplar von Geheimnis der Zeitalter von Herbert W. Armstrong, insbesondere in Kapitel 6, „Das Geheimnis der Kirche“.

Die Bibel lehrt, dass Jesus Christus diese Kirche nicht nur *gegründet hat*, sondern auch ihr lebendiges *Haupt*, ihr aktiver Leiter ist. In Kolosser 1, 18 heißt es, dass Christus „das Haupt des Leibes, der Gemeinde“ ist. In Epheser 5, 23 lesen wir: „Christus [ist] das Haupt der Gemeinde – er hat sie als seinen Leib gerettet.“

In mehreren weiteren Schriftstellen wird dieser Vergleich zwischen der Kirche Gottes und dem menschlichen Körper verwendet. Dieses Symbol des Leibes Christi ist ein Schlüssel zum Nachweis, dass es nur eine wahre Kirche gibt.

EIN LEIB

In Epheser 4, 4-6 heißt es: „[E]in Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.“

Dieser Abschnitt beschreibt im Wesentlichen die Beziehung zwischen Gott dem Vater, Jesus Christus und der Kirche Gottes. In nur drei Versen hat Gott die Verwendung des Wortes „ein“ *sieben Mal* inspiriert! Es ist unbestreitbar: Es gibt *nur* „einen Leib“ Christi – *eine wahre Kirche*. Es gibt nur „einen Geist“, was *Einheit* im geistlichen Verständnis und Wachstum bedeutet, das der Heilige Geist vermittelt. Es gibt nur „eine Hoffnung“ – eine wahre Evangeliumsbotschaft, *eine* genaue Vision der Zukunft. Es gibt „einen Herrn“ – einen lebendigen Jesus Christus, der Sein Volk aktiv leitet. Es gibt „eine Taufe“ – eine Lehre über die Erlösung. Es gibt nur „einen Gott und Vater“, ein wahres Verständnis darüber, wer und was Gott ist.

Denken Sie nun darüber nach, was das Christentum zu diesen grundlegenden Themen lehrt: Jesus Christus, der Heilige Geist, das Evangelium, die Taufe, das Wesen Gottes. Es gibt buchstäblich Hunderte von widersprüchlichen Lehren und Praktiken. Einige Kirchen haben die gleiche Lehre zu einer oder mehreren dieser entscheidenden Lehren, sind sich aber bei anderen ausnahmslos uneinig. Keine zwei Kirchen sind sich in *jeder* Lehre, Praxis und Beurteilung vollkommen einig.

Wie lässt sich das mit „ein Leib und ein Geist ... einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller“ vereinbaren?

Wenn Sie Epheser 4 und die anderen Schriftstellen über die wahre Kirche Gottes glauben, dann müssen Sie akzeptieren, dass all diese unterschiedlichen Individuen und Kirchen *nicht* von Jesus geleitet werden können!

Gott inspirierte erneut die Verwendung der „Leib“-Analogie in 1. Korinther 12. „Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus“ (Vers 12). Was für eine klare, perfekte Erklärung: So wie jeder menschliche Körper aus vielen Teilen und Organen besteht, besteht die eine wahre Kirche Gottes aus vielen einzelnen Mitgliedern, „aber der Leib ist einer“ (Vers 20).

Diese Schriftstelle bezieht sich eindeutig auf *Einzelpersonen innerhalb der Kirche*, nicht auf viele Kirchen, Sekten oder Konfessionen. Vers 13 macht dies deutlich: „Denn wir [die Mitglieder der Kirche] sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft [man tauft eine Einzelperson, nicht eine Gruppe], wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit

einem Geist getränkt.“ Da ist es wieder: Gott vereint *Einzelpersonen* – Juden und Nichtjuden, Sklaven und Freie, Junge und Alte, Schwarze und Weiße – zu „einem Geist“ und „einem Leib“.

Dieser ganze Abschnitt beschreibt auf wunderschöne Weise die wahre Kirche Gottes. Gott bildet sie aus Einzelpersonen aller Rassen, Altersgruppen und Hintergründe und bringt sie als einen lebendigen, aktiven geistlichen Organismus zusammen, der Seinem Haupt, Jesus Christus, dient – so wie Ihr physischer Körper von Ihrem Kopf gelenkt wird.

Kolosser 2, 19 verwendet dieselbe Symbolik und beschreibt Christus als das Haupt, „von dem her der ganze Leib durch Gelenke und Bänder gestützt und zusammengehalten wird und wächst durch Gottes Wirken“.

Wer entscheidet nun, welche Menschen zum Leib Christi, der Kirche, gehören? In Vers 18 von 1. Korinther 12 heißt es, dass *Gott Selbst* jedes Mitglied in die Kirche einsetzt. Dies wird in Johannes 6, 44 bestätigt.

Der Abschnitt in 1. Korinther 12 schließt mit der Betonung der Bedeutung der Organisation der Kirche – damit „*keine Spaltung* sei, sondern die Glieder einträchtig füreinander sorgen“ (Vers 25). Im Gegensatz zu den unzähligen Spaltungen unter den verschiedenen Kirchen, die sich christlich nennen, sorgt Gott dafür, dass Seine wahre Kirche vereint ist, dass alle Mitglieder sich in Bezug auf die Lehren vollkommen einig sind und unter dem Haupt, Jesus Christus, in Einklang zusammenarbeiten.

Ein großer Teil dieser Einheit kommt durch die Ämter zustande, die Christus in Seiner Kirche eingerichtet hat.

„Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer ...“ (Vers 28). Auch Epheser 4, 11-13 erwähnt diese Regierungsstruktur und sagt ausdrücklich, dass Seine auserwählten und treuen Prediger dazu da sind, den „Leib Christi [zu erbauen], bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens“. Diese Prediger wachen über die Mitglieder der Kirche und müssen vor Gott Rechenschaft ablegen über ihr Handeln, daher ist es wichtig, dass die Mitglieder diese Anweisung befolgen: „Gehorcht und fügt euch euren Führern“ (Hebräer 13, 17; Elberfelder Bibel).

Diese und viele weitere Schriftstellen beschreiben eindeutig eine gut organisierte und strukturierte Kirche.

„Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und *lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung*“ (1. Korinther 1, 10). Hier ist eine weitere Schriftstelle, die betont, dass wahre Christen nicht über Lehren und Glaubenssätze gespalten sind.

Wenn Jesus Christus die vielen Kirchen und Sekten leiten würde – ganz zu schweigen von all den einzelnen „einsamen“ Christen in dieser Welt, die alle über widersprüchliche Lehren und Richtlinien gespalten sind, *dann wäre der Leib Christi voller Spaltungen*. Die Bibel sagt, dass dies nicht der Fall ist: Wahre Nachfolger Christi „sprechen alle dasselbe“, haben „einen gleichen Sinn“ und „ein gleiches Urteil“.

Es ist offensichtlich, dass die vielen unterschiedlichen und gegensätzlichen Kirchen der Orthodoxie, des Katholizismus und des Protestantismus nicht „alle dasselbe sagen“. Nein – das Christentum ist in viele verschiedene Kirchen, Konfessionen und Sekten gespalten,

die alle unterschiedliche Lehren glauben, und zwar aus einem einfachen Grund, ob die Menschen es glauben wollen oder nicht: *Nicht alle Christen sind wahre Christen.*

WEITERE BEWEISE

Studieren Sie die folgenden Schriftstellen, und Sie werden die Lehre der Bibel darüber, was die wahre Kirche Gottes ist und was nicht, besser verstehen.

Studieren Sie Epheser 2, 18-22. Diese Verse besagen, dass die Mitglieder der Kirche Gottes Teil der „Familie Gottes“ sind, die ein „gut zusammengefügtes Gebäude“ ist. Paulus erwähnt nur *eine* Familie und *ein* Gebäude.

Studieren Sie Johannes 14-17. Die Worte Christi vor Seiner Kreuzigung betonen wiederholt die Einheit zwischen Gott dem Vater, Christus dem Sohn und wahren Christen: „[I]ch in ihnen und du in mir, auf dass sie vollkommen eins seien ...“ (Johannes 17, 23). In keiner Weise sind die 2 Milliarden Christen der Welt – die oft in theologische, politische und buchstäbliche Kriege miteinander verwickelt sind – „vollkommen eins“, vereint durch das Wort Gottes und geführt von Jesus Christus in der Anbetung Gottes, des Vaters.

In Johannes 15 beschreibt Jesus Gott den Vater als den Besitzer eines Weinbergs, Sich Selbst als den einzigen „wahren Weinstock“ und die einzelnen Mitglieder der Kirche als die Reben. Diese Analogie stellt den Leib Christi, die Kirche Gottes, als vereint und organisiert dar, nicht als eine Ansammlung von „einsamen Christen“ und unterschiedlichen Gruppen. Der eine wahre Weinstock besteht nicht aus mehreren getrennten Reben. Und die einzelnen Mitglieder sind alle mit diesem einen Weinstock verbunden.

Das ist ein weiterer entscheidender Punkt: Dieser „eine Leib“ besteht nicht aus vielen unabhängigen, isolierten Individuen, Menschen, die sich selbst als Christen oder als Teil der wahren Kirche Gottes betrachten, *sich* aber dafür *entscheiden, sich nicht dem organisierten Leib* der Kirche Gottes *anzuschließen oder sich mit ihr zu versammeln*. Sie mögen glauben, dass sie mit Jesus vereint sind, aber sie sind nicht Teil des vereinten geistlichen Leibes, dessen Haupt Christus ist! Sie erhalten nicht die geistliche Nahrung, die nur durch die Regierung Christi über Seine auserwählten und treuen Diener kommt.

Um von Christus ausgebildet zu werden, den Zweck zu erfüllen, für den Er Seine Kirche gegründet hat, und sich auf Sein Königreich vorzubereiten, muss ein Mensch Teil dieses einen geistlichen Organismus werden, den Er leitet. Ja, Gott mag mit Menschen außerhalb dieser Kirche arbeiten, um sie *vorzubereiten* (z. B. Judas 1) – aber wenn Er sie ruft, dann ruft Er sie dazu auf, sich *in* Seine eine wahre Kirche taufen zu lassen.

Eine wahre, gültige *Taufe* ist ebenfalls unerlässlich. Die Bibel gebietet eindeutig die Volltaufe durch Untertauchen durch einen wahren Prediger Gottes (Apostelgeschichte 2, 38; 8, 38-39) *nach* aufrichtiger Reue und Verständnis und Glauben an das wahre Evangelium Jesu Christi (Markus 1, 14-15). Durch eine solche Taufe empfängt ein Mensch den Heiligen Geist, durch den er ein geistlich gezeugter Sohn Gottes wird (Apostelgeschichte 2, 38; 19, 4-6; Römer 8, 9, 14) und wirklich ein *Mitglied* der Kirche Gottes. Nur weil jemand mit der Kirche Gottes übereinstimmt, regelmäßig ihre Materialien liest und sie sogar finanziell unterstützt, wird er noch lange nicht zu einem Mitglied.

Da alle Mitglieder vom Geist Gottes geleitet werden, der der Geist Jesu Christi in ihnen ist (Philipper 2, 5),

kann die wahre geistliche Einheit, die Gott wünscht, Seine Kirche durchdringen.

Denken Sie über Psalm 133, 1 (Schlachter 2000) nach: „Siehe, wie fein und wie lieblich ist's, wenn Brüder in Eintracht beisammen sind!“ Gott möchte alle Menschen in Einheit mit ihrem Schöpfer bringen! Erreicht Er das durch 45 000 *uneinige* Kirchen, die unterschiedliche Lehren über Gott den Vater und Jesus Christus, Seinen Sohn, vertreten? Natürlich nicht.

Studieren Sie Offenbarung 19, wo prophezeit wird, dass Jesus Christus in Herrlichkeit auf die Erde zurückkehren wird. „Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitet“ (Vers 7). Dies beschreibt die Hochzeit Christi mit Seiner Braut, die die Kirche Gottes ist (2. Korinther 11, 2; Epheser 5, 23-32). Es gibt nur *eine* Braut – den einen Leib Christi, die eine Kirche Gottes, die berufen ist, Ihn zu heiraten und Ihm dabei zu helfen, die Botschaft des Evangeliums zu erfüllen, nämlich die Regierung Gottes auf der Erde wiederherzustellen.

Studieren Sie Römer 12, 16; 2. Korinther 13, 11; Philipper 1, 27; 2, 2-4 und 4, 2; 1. Thessalonicher 5, 13 und 1. Petrus 3, 8. Diese Passagen zeigen, dass Gottes Volk eines Sinnes und einer Meinung ist. Es ist vereint und lebt in Frieden miteinander, sowohl in sozialer und lehrmäßiger als auch in geistlicher Hinsicht.

Studieren Sie Römer 16, 17; 2. Korinther 11, 4 und Jakobus 3, 14-18, die zeigen, dass Streit und Spaltung nicht von Gott kommen. Christus leitet Seine Kirche aktiv und duldet keine Lehrunterschiede, Meinungsverschiedenheiten oder Spaltungen. Tatsächlich befiehlt Er, dass Andersdenkende aus der Gemeinschaft ausgeschlossen werden.

Je mehr Sie die Bibel studieren, desto klarer wird die Antwort. Wie viele wahre Kirchen Gottes gibt es heute auf der Erde? Zehntausende? Hunderte? Nur wenige? Oder gar keine?

Die Bibel ist eindeutig: Nur eine.

ZWEI

WIE KANN MAN ERKENNEN, WELCHE KIRCHE DIE KIRCHE GOTTES IST?

CHRISTUS SAGTE: „ICH WERDE MEINE GEMEINDE bauen“, und dass sie niemals zerstört werden würde. Er sagte, dass Gott der Vater einzelne Menschen beruft und sie in diese Kirche stellt. Und Er sagte, dass wahre Christen falsche Kirchen und falsche Lehren über Christus ablehnen müssen.

Beruft Gott Sie? Wenn ja, wie können Sie die eine wahre Kirche Gottes finden?

Es ist nicht unbedingt die Kirche, die Ihrem Zuhause am nächsten liegt. Oder die Kirche mit den besten Aktivitäten oder den günstigsten Gottesdienstzeiten. Oder die Kirche, die Ihre Familie oder Freunde besuchen. Oder die mit dem charismatischsten Pastor oder Priester.

Die richtige Antwort hängt nicht davon ab, was beliebt ist, was richtig *erscheint* oder was Ihren Annahmen und Überlegungen entspricht. Es kommt darauf an, *was die Bibel offenbart*.

Wie wir gesehen haben, offenbart die Bibel, dass es Kirchen gibt, die Sie von Gott *wegführen*. Um einen falschen Geistlichen oder eine falsche Kirche zu erkennen, müssen Sie die *Lehren* Jesu Christi kennen. Wenn Sie die Lehre einer Kirche leichtfertig akzeptieren, weil sie gut klingt, werden Sie in die Irre geführt.

Folgen Sie dem Beispiel der Beröer: *Prüfen Sie die Schriften*, um zu sehen, ob das, was Sie hören, mit der Bibel übereinstimmt (Apostelgeschichte 17, 11). „Prüft aber alles und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5, 21).

CHRISTUS LEHRTE NUR WENIGE

Dies mag Sie überraschen, aber die Bibel zeigt deutlich, dass es *nicht* die Aufgabe der wahren Kirche Gottes ist, heute „die Welt zu retten“. Wenn dies ihre Aufgabe wäre, müsste man zugeben, dass sie in einer zunehmend verwirrten und säkularisierten Welt daran scheitert.

Der wahre Zweck, zu dem Christus Seine Kirche gegründet hat, wird von der modernen Religion völlig missverstanden.

Während Seines menschlichen Lebens unternahm Jesus keinen Versuch, Menschen zu bekehren oder sie einzuladen, „Ihm ihr Herz zu schenken“ oder „Ihn als ihren persönlichen Erlöser anzunehmen“. Stattdessen lehrte Er die Menschenmengen vor allem *in Gleichnissen*. Warum? Als Seine Jünger Ihm genau diese Frage stellten, antwortete Er: „Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Himmelreichs, *diesen aber ist's nicht*

gegeben. ... Darum rede ich zu ihnen in Gleichnissen. Denn mit sehenden Augen sehen sie nicht und mit hörenden Ohren hören sie nicht; und sie verstehen es nicht“ (Matthäus 13, 11, 13).

Christus versuchte nicht, die Wahrheit für die Öffentlichkeit verständlicher zu machen; Er *verbarg* die Wahrheit vor ihnen! Er sprach vor den Menschenmengen in Symbolen und Codes, dann erklärte Er die *Bedeutung* Seiner Gleichnisse unter vier Augen den zwölf Jüngern, diesen wenigen „auserwählten“ Schülern. Er sagte zu ihnen: „Aber selig sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören. Wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt, zu sehen, was ihr seht, und haben's nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben's nicht gehört“ (Verse 16-17).

Studieren Sie diesen ganzen Abschnitt und denken Sie darüber nach, dass Jesus nur einer Handvoll Jüngern wahres geistliches Verständnis schenkte. Allein das deckt viele verbreitete Missverständnisse über den Zweck der Kirche auf.

„KLEINE HERDE“

Gott sehnt sich danach, alle Menschen zu retten, nicht nur einige wenige (1. Timotheus 2, 4; 2. Petrus 3, 9). Jesus war betrübt, als Er die geistliche Not Seiner Zeit sah. Er wollte den Massen helfen. Er tat alles, was Er konnte, um ihnen zu dienen und sie zu heilen (Matthäus 9, 35-38). Aber Sein Ziel war es damals *nicht*, sie alle geistlich zu retten. Wenn es das gewesen wäre, müsste man zugeben, dass Er gescheitert ist!

Während Seines gesamten irdischen Wirkens predigte Jesus vor Tausenden und Abertausenden von

Menschen. Doch wie viele hatten sich am Ende Seines menschlichen Lebens dazu verpflichtet, Ihm zu folgen? Wie viele wahre Schüler hatte Er?

Apostelgeschichte 1, 15 offenbart die erstaunliche Antwort: nur 120 Menschen!

Jesus bezeichnete die wenigen, mit denen Er zusammenarbeitete, als „kleine Herde“ (Lukas 12, 32). Und so ist Gottes wahre Kirche über die Jahrhunderte hinweg geblieben.

Der *Rest der Welt* war von Gott abgeschnitten – und ist es immer noch!

Die Bibel zeigt, dass Gott einen großen Plan zur Rettung der Welt – „aller Menschen“ – hat, also auch derjenigen, die keine wahren Christen waren. Diese inspirierende Wahrheit wird in den Schriften von 1. Mose bis zur Offenbarung offenbart. Wie es in 2. Petrus 3, 9 heißt, will Gott „nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur [Reue] finde“. Gott und Christus haben tatsächlich die meisten Menschen während des größten Teils der Geschichte davon ausgeschlossen, überhaupt *etwas* über Jesus Christus *zu erfahren*, geschweige denn Ihn als ihren Erlöser anzunehmen. Sie haben zugelassen, dass falsche Kirchen viele Menschen täuschen. Dennoch haben sie einen Plan, um der gesamten Menschheit die Möglichkeit zu geben, zur Erkenntnis der Wahrheit zu gelangen, zu bereuen und gerettet zu werden!

Dieser Erlösungsplan – der biblische Erlösungsplan, der von der einen wahren Kirche Gottes gelehrt wird – ist umfassender, als es sich jede andere Kirche oder Religion überhaupt vorstellen kann!

Diese universalistische Phase von Gottes Plan kommt jedoch *erst nach* der Wiederkunft Christi. *Vor* dieser Zeit ruft Gott eine kleine Anzahl von Menschen dazu auf, sich

auf diese Phase vorzubereiten. Das ist der Zweck der wahren Kirche!

Kirchen, die diese grundlegende biblische Wahrheit nicht kennen, werden nicht von Jesus Christus geleitet und werden Sie in einen schwerwiegenden Irrtum führen!

Christus hat nie prophezeit, dass Seine Kirche vor Seiner Wiederkunft zu einer großen, beeindruckenden, politisch mächtigen Kirche werden würde, die über die Nationen herrscht. Tatsächlich versprach Jesus, dass diejenigen, die zu Seiner wahren Kirche gehören, weit davon entfernt sind, in der Gemeinschaft mehr Respekt zu genießen, bessere Geschäftsmöglichkeiten zu haben, mehr Freunde zu gewinnen oder einen höheren sozialen Status zu erlangen, sondern dass sie *gehasst*, *verfolgt* und vielleicht sogar *getötet* werden würden (Johannes 15, 18-19; 16, 2).

Kein Wunder, dass die wahre Kirche eine „kleine Herde“ ist! Es ist eine kleine Gruppe aufrichtiger, bekehrter Menschen, die Gott aus der Welt *herausgerufen* hat, die bereut haben und diese Welt verlassen haben. Es ist eine kleine, allgemein verachtete Gemeinschaft von Gläubigen, die das Werk Gottes tun.

Gottes Kirche hat „wenig Kraft“ (Offenbarung 3, 8). Es ist eine Gruppe, die von Christus ermächtigt ist, in ihrem Glauben vereint ist und unter Gottes Regierung auf Erden steht, aber sie ist auch zerstreut. Sie wird von der Welt weitgehend übersehen. Doch wie dieser Vers zeigt, *öffnet* Gott ihr *Türen* – über die Massenmedien und andere Mittel –, um Gottes Warnungsbotschaft und das Evangelium vom bald kommenden Reich Gottes als letztes Zeugnis in die *ganze Welt* zu tragen.

WAS LEHRT GOTTES KIRCHE?

Auf der Suche nach der wahren Kirche Gottes wird durch die bloße Existenz so vieler Kirchen, Konfessionen und Sekten mit sehr unterschiedlichen Lehren deutlich, wie *leicht* es ist, Teil einer falschen Kirche zu werden.

Man kann die einzig wahre Kirche Gottes nur finden, indem man ihre Lehren mit der Bibel vergleicht. Dies kann man Lehre für Lehre tun.

Die religiösen Lehrer zur Zeit Christi lehrten nicht die klare Wahrheit der Bibel. Deshalb waren die Menschen erstaunt, als sie die Lehren Christi hörten (Matthäus 7, 28; 13, 54; 22 33; Markus 1, 22).

Heute ist es nicht anders. Menschen, ob religiös oder nicht, sind ähnlich erstaunt über die Botschaft der wahren Kirche Gottes, wenn sie damit in Berührung kommen. Sie unterscheidet sich deutlich von dem, was man von anderen Kirchen hört.

Beispielsweise lehrt Gottes wahre Kirche die biblische Lehre von der Auferstehung und nicht die von heidnischen Vorstellungen inspirierte Lehre von einer unsterblichen Seele, die entweder für den Himmel oder für das ewige Feuer der Hölle bestimmt ist. Gottes Kirche versteht die wahren Ursprünge dieses Heidentums, das sich in eine irreführende, gefälschte Religion eingeschlichen hat.

In gewisser Weise kann man durch einen einfachen Ausschlussprozess nachweisen, welche Kirchen *nicht* Gottes Kirche sein *können*. Auch hier gilt: Je besser man die Bibel versteht, desto leichter fällt es, zu erkennen, welche Kirche nach Gottes Wort lehrt und lebt und nicht nach falschen menschlichen Traditionen.

Betrachten wir einige der grundlegenden Beweise für die wahre Kirche Gottes.

1) DIE KIRCHE GEHÖRT ZU GOTT

Als Gott den ersten Menschen schuf, offenbarte Er Sich als Schöpfer, Erhalter und Herrscher über Seine Schöpfung, einschließlich der Menschheit.

Gott gebot Abram (später Abraham genannt): „Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm“ (1. Mose 17, 1). Das hebräische Wort für „allmächtiger Gott“ ist *El Shaddai*, was „der mächtige Gott“ bedeutet. *Gesenius' Hebräisch-Chaldäisches Lexikon* definiert es als „mächtigster, allmächtiger“.

Gott *beauftragte* Abram, vor Ihm zu wandeln und vollkommen zu sein, und Abram unterwarf sich *bereitwillig* Gottes Herrschaft.

Eines der großen Themen der Bibel ist, dass wahre Anbeter Gottes *sich Gottes Autorität unterwerfen* müssen.

Heute betrachten die meisten sogenannten Christen Gott nicht mehr als denjenigen, der ihr tägliches Leben aktiv *regiert*. Wahre Christen sind diejenigen, die sich wie Abraham Gott als ihrem Herrscher unterwerfen – diejenigen, die mit den Worten Josuas aufstehen und sagen: „Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen“ (Josua 24, 15).

Gott regiert über das Leben jedes Einzelnen, über Familien, Nationen und Reiche und greift in sie ein (z. B. Daniel 2, 20-21; 4, 17). Sind Sie bereit, sich Gott zu unterwerfen und Ihn über Ihr Leben herrschen zu lassen?

Gott regiert auch Seine Kirche. Das Neue Testament bezeichnet die von Christus gegründete Kirche als „Kirche Gottes“. Es verwendet diesen Ausdruck oder Variationen davon („die Kirche des lebendigen Gottes“ oder ihre Gemeinden „die Kirchen Gottes“) zwölf Mal. Zwölf ist in der Bibel die Zahl für organisatorische Anfänge (die zwölf Söhne Jakobs, die zwölf Stämme Israels, die zwölf von Jesus

auserwählten Apostel). Einige dieser Passagen sprechen von einzelnen Gemeinden, aber nicht weniger als fünf davon beziehen sich auf die gesamte Kirche, einschließlich aller ihrer einzelnen Mitglieder, als die Kirche Gottes (Apostelgeschichte 20, 28; 1. Korinther 10, 32; 11, 22; 15, 9; Galater 1, 13).

Viele Kirchen sind nach ihrem Gründer benannt, wie beispielsweise die Lutheraner und Wesleyaner. Andere sind nach einer bestimmten Lehre benannt, wie beispielsweise die Baptisten oder Katholiken. Die Bibel offenbart jedoch, dass die wahre Kirche den Namen „Kirche Gottes“ tragen wird. Der Name bezeichnet die Eigentümerschaft und verdeutlicht, wer das wahre Oberhaupt der Kirche ist: Gott Selbst.

Während die Kirche Gottes ein geistlicher Organismus ist, wird für das Werk des Dienstes eine gemeinschaftliche Organisation benötigt. Gott hat ein Werk ins Leben gerufen, das Seinem Namen gerecht wird.

Heute beanspruchen viele Organisationen den Namen „Kirche Gottes“ für sich. Herbert W. Armstrong erklärte in seinem Buch *Geheimnis der Zeitalter*: „Doch keine ist wirklich die Kirche Gottes, es sei denn, es ist Gottes Kirche, die in Lehre, Praxis und Organisation in jeder Hinsicht dem ursprünglichen biblischen Muster folgt, von Jesus Christus geleitet wird, aber Gott dem Vater gehört, vom Heiligen Geist ermächtigt ist, Gottes Wahrheit besitzt und den Auftrag Christi erfüllt, Seine gute Nachricht vom Reich Gottes der ganzen Welt zu verkünden.“

Dies wirft auch die wichtige biblische Wahrheit auf, dass Jesus Christus nicht nur die Kirche *gegründet hat*, sondern auch Ihr lebendiges *Haupt* ist (Kolosser 1, 18; Epheser 5, 23). Er *leitet* sie aktiv, indem Er durch Seinen

auserwählten Leiter und Seine Diener sowie durch die Mitglieder führt, so wie Er es in der neutestamentlichen Kirche des ersten Jahrhunderts getan hat.

2) EINE SABBATTREUE KIRCHE

Die Kirche gehört Gott Selbst, wird direkt und aktiv von Jesus Christus geleitet und sucht in allem Seine Führung. Daher glaubt sie, dass die Bibel Sein inspiriertes Wort ist, und strebt danach, „von einem jedem Wort zu leben“ (Matthäus 4, 4).

Eine Kirche, die behauptet, Gott zu folgen, muss die Gesetze Gottes halten. Viele Menschen bringen Hunderte von Ausreden vor, um Gottes Gebote und Gesetze zu umgehen. Die wahre Kirche Gottes lehrt, wie wichtig es ist, die Gebote nach Buchstaben und Geist zu halten. Sie lehrt Matthäus 5, 17-18, wo Christus sagte, dass Er *nicht* gekommen sei, um das Gesetz aufzuheben. Sie lehrt die Bedeutung von Matthäus 19, 17, wo Christus deutlich macht, dass das Halten der Gebote eine Voraussetzung für das Erlangen des ewigen Lebens ist.

Eines dieser Gesetze ist der Sabbat, der von Gott bei der Schöpfung festgelegt wurde (1. Mose 2, 1-3), von den Israeliten vor und während des Alten Bundes eingehalten wurde (2. Mose 16, 23; 31, 12-17), von Jesus Christus beachtet wurde (Markus 1, 21-22; Lukas 4, 16) und von Seinen Aposteln und der frühen Kirche auch nach Seinem Tod eingehalten wurde (Apostelgeschichte 13, 42-44; 15, 21; 17, 2; 18, 4).

Die Einhaltung des Sonntags war ein heidnischer Brauch, der mit der Sonnenanbetung in Verbindung stand, im zweiten Jahrhundert n. Chr. von der katholischen Kirche übernommen und 321 n. Chr. von Kaiser Konstantin

gesetzlich verankert wurde. Katholiken erkennen ohne Weiteres an, dass dieser Brauch aus ihren Traditionen stammt und nicht aus der Bibel. Nach der Reformation lehnten die Protestanten bestimmte Aspekte der katholischen Lehre ab, doch die überwiegende Mehrheit hält bis heute an der Einhaltung des Sonntags fest.

Die wahre Kirche Gottes hält den siebten Tag als Sabbat. In 2. Mose 31, 13 bezeichnet Gott den Sabbat als ein „Zeichen“ für Sein Volk. Ist das nicht hilfreich? Gott gibt tatsächlich ein Zeichen, das die Identität Seiner wahren Kirche anzeigt. Seine Kirche hält den Sabbat. Die wahre Kirche muss zu den wenigen Kirchen gehören, die den Sabbat halten.

Die wahre Kirche lehrt nicht, dass der Sabbat abgeschafft wurde oder dass er an jedem beliebigen Tag der Woche gehalten werden kann. Ihre Mitglieder folgen dem Beispiel Jesu Christi und Seiner Apostel, indem sie den Sabbat am siebten Tag halten.

Die Mitglieder der Kirche Gottes erfahren die vielen Vorteile einer ordnungsgemäßen Einhaltung des Sabbats: körperliche Erholung, Seelenfrieden, stärkere Familien, geistliche Erneuerung, echte christliche Gemeinschaft, eine engere Beziehung zu Gott und vieles mehr.

Gottes Volk muss ein *gehorsames* Volk sein. Gott hat Sein Volk immer auf seinen Gehorsam gegenüber diesem Gebot und seine Bereitschaft geprüft, die Einhaltung des Sabbats über seine Arbeit, seine Vergnügungen und seine anderen Beschäftigungen zu stellen.

Die Bibel erzählt uns immer wieder von Zeiten, in denen Gott Sein Volk durch Eroberungen bestrafte, nicht zuletzt weil es das Sabbatgebot missachtet hatte (Hesekiel 20, 10-26; Jeremia 17, 21-27; Nehemia 13, 15-18).

Wenn Sie Gottes Kirche identifizieren möchten, ist der Sabbat ein ausgezeichnete Ausgangspunkt.

Dieses eine biblische Gebot schließt die *überwiegende Mehrheit* der Kirchen schnell aus. Sie können sich auf eine spannende Auseinandersetzung mit diesem Gebot freuen, indem Sie bei uns ein kostenloses Exemplar der Broschüre von Herbert W. Armstrong mit dem Titel *Welcher Tag ist der christliche Ruhetag?* anfordern.

Gottes Kirche hält auch die *jährlichen* Sabbate ein (3. Mose 23). Sie versteht, dass diese jährlichen Feiertage weit mehr sind als bloße Rituale: Sie enthalten einen inspirierenden Überblick über Gottes Gesamtplan für die Menschheit, einen Plan, der sich stark von dem unterscheidet, was die meisten Kirchen lehren.

3) FREI VON HEIDNISCHEN LEHREN

Die Kirche Gottes feiert *keine* Feste wie Halloween, Weihnachten, Valentinstag, Fastenzeit, Ostern und andere Bräuche, die ihren Ursprung im Heidentum haben. Dies sind Traditionen falscher Religionen und keine Gebote Gottes – tatsächlich *verstoßen* sie sogar *gegen* Gottes Gebote. All dies wird in einer weiteren kostenlosen Broschüre erklärt, die wir Ihnen gerne zusenden: *Heidnische Feiertage oder Gottes Festtage?*

Haben Sie sich jemals mit den Ursprüngen von Weihnachten und Ostern, zwei der beliebtesten „christlichen“ Bräuche, beschäftigt? Informieren Sie sich darüber!

Dass der 25. Dezember nicht der Geburtstag Christi ist, lässt sich leicht beweisen. Eine kurze Recherche bestätigt, dass dieser Tag von den alten Heiden zur Verehrung der Sonne begangen wurde, darunter die „unbesiegte Sonne“ der Römer, die „Sonne der

Gerechtigkeit“, Mithras, der Perser und der Gott Osiris der Ägypter. An diesem Tag wurden auch die heidnischen Feste Saturnalia und Brumalia gefeiert.

Die „Weihnachtsfeierlichkeiten“ fanden bereits Jahrhunderte vor der Geburt Christi statt. Etwa drei Jahrhunderte nach Seinem Tod beschlossen die Kirchenführer, das Fest beizubehalten, aber den Namen Christi damit zu verbinden. Dies verärgerte viele fromme Gläubige zu dieser Zeit. Nirgendwo in der Heiligen Schrift wird die Feier des Geburtstags Christi – oder irgendeines anderen Geburtstags – befürwortet. In der Bibel werden Geburtstage von Heiden wie dem Pharao und Herodes gefeiert, und die Sonnenanbetung ist offensichtlich götzendienerisch.

Erstaunlicherweise haben viele Kirchgänger die Ursprünge dieser nicht gerade christlichen Bräuche kennengelernt und zeigen sich davon unbeeindruckt. ChristianHistory.net (ein Dienst von *Christianity Today*) kommt zu dem Schluss: „Auch wenn es für Christen immer ein Anliegen sein muss, sich nicht der Weltlichkeit zu beugen, hat die Kirche Bemühungen zur Neugestaltung der Kultur – einschließlich der Feiertage – im Allgemeinen positiv bewertet. Wie ein Theologe im Jahr 320 n. Chr. erklärte: ‚Wir halten diesen Tag für heilig, nicht wie die Heiden wegen der Geburt der Sonne, sondern wegen dem, der sie geschaffen hat.‘“

Viele Christen *gehen davon aus*, dass Gott solche Bemühungen gutheißt. Beachten Sie jedoch Jeremia 10, 2-4: „So spricht der Herr: *Ihr sollt nicht die Weise der Heiden annehmen ... Denn die Bräuche Heiden sind alle nichts [oder falsch]*: Man fällt im Walde einen Baum, und der Bildhauer macht daraus mit dem Beil ein Werk seiner Hände. Er schmückt es mit Silber und

Gold und befestigt es mit Nagel und Hammer, dass es nicht umfalle.“ Angesichts dieser klaren Anweisung, warum sollte jemand einen Baum fällen, ihn in seinem Haus befestigen und ihn schmücken, um *irgendetwas* zu feiern, geschweige denn einen Feiertag, der angeblich dazu gedacht ist, Jesus zu feiern?

Gott sagt uns in der Bibel, *wie* und *wie nicht* Er angebetet werden möchte. Die Tatsache, dass die meisten Christen offen zugeben, dass sie nach ihren eigenen Vorstellungen und Bräuchen feiern und gedenken, ist ein weiterer Beweis dafür, dass Christus Recht hatte (siehe beispielsweise Matthäus 15, 3-9; Markus 7, 6-9).

„Wir halten diesen Tag für heilig“, sagte der Autor von *Christianity Today* über Weihnachten. Auf wessen Autorität? Er war von Anfang an nicht heilig. Menschen können nichts heilig machen. Das Beste, was wir tun können, ist, das heilig *zu halten*, was Gott heilig gemacht hat – wie Er es uns mit Seinen wöchentlichen und jährlichen Sabbaten geboten hat.

Dies ist nur ein Beispiel für eine verbreitete „christliche“ Lehre, die nicht nur nicht aus der Bibel stammt, sondern ihr sogar völlig *widerspricht*. Mehr dazu können Sie in unserer kostenlosen Broschüre *Die Wahrheit über Weihnachten* lesen. Eine ähnliche Geschichte über das Heidentum, aus dem das „christliche“ Fest der Auferstehung Christi hervorgegangen ist, finden Sie in unserem Nachdruckartikel „Der Ursprung von Ostern“.

Die meisten „Christen“ halten *mehrere* gängige Glaubenssätze und Praktiken für selbstverständlich, ohne zu erkennen, dass sie in einer falschen, heidnischen Religion verwurzelt sind und durch die Heilige Schrift eindeutig widerlegt werden können.

Die wahre Kirche Gottes glaubt Gott, wenn Er sagt, dass Satan, der Teufel, „die ganze Welt“ *verführt* hat und „der Gott dieser Welt“ ist, die er für die Wahrheit *blind gemacht* hat (Offenbarung 12, 9; 2. Korinther 4, 4). Offenbarung 17 und 18 entlarven eine große falsche Kirche, die die Nationen mit dem „Wein“ falscher Lehren geistlich berauscht hat. Gott nennt sie „Geheimnis: Das Große Babylon, die Mutter der Hurer und aller Gräuel auf Erden“ (Offenbarung 17, 5). Und Er befiehlt Seinem Volk, aus Babylon herauszukommen, „dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden, und hinaus aus ihren Plagen, damit ihr sie nicht empfangt“ (Offenbarung 18, 4).

Wenn Sie die Lehren verschiedener Kirchen beurteilen, haben Sie die *Pflicht*, die wahren Ursprünge allgemein verbreiteter Glaubenssätze zu untersuchen und sie mit der Bibel zu vergleichen. Viele Lehren, die angeblich von Jesus Christus stammen, wurden von den „Christen“ erst Jahrhunderte nach Seinem Tod allgemein angenommen: die unsterbliche Seele, der Himmel als Belohnung für die Erlösten, das ewige Höllenfeuer als Strafe für die Bösen, der Heilige Geist als Teil einer Dreifaltigkeit und Dutzende mehr. Das liegt daran, dass Jesus Christus diese Lehren nicht verkündet hat.

Gottes Wahrheit ist *lauter* (Psalm 12, 7; Jakobus 3, 17). Sie ist keine Mischung aus Gut und Böse, wie der Baum, der im Garten Eden zum Tod führte (1. Mose 2, 17). Gottes Volk muss Ihn „im Geist und in der Wahrheit“ anbeten (Johannes 4, 24). Die wahre Kirche lehrt die unverfälschte Wahrheit Gottes, unvermischt mit babylonischen und anderen heidnischen oder weltlichen Lehren.

Eine gute Möglichkeit, falsche Lehren aufzudecken und Ihren Geist davon zu befreien, besteht darin,

Geheimnis der Zeitalter parallel zur Bibel zu lesen und dabei jede Schriftstelle nachzuschlagen.

4) GOTTGEFÄLLIGES VERHALTEN

Ein weiteres Erkennungsmerkmal der Kirche Gottes ist die Lebensweise ihrer Mitglieder. Viele Menschen behaupten, an die Bibel zu *glauben*, aber wie viele *tun*, was darin steht? Ein Christ ist jemand, der Christus *nachfolgt*. Doch nur wenige Menschen befolgen die aufrechten, kompromisslosen und ausgewogenen Grundsätze, die Jesus Christus gelehrt und gelebt hat.

Als Kind zeigte Christus Seinen leiblichen Eltern Respekt und Gehorsam, so wie Er es Sein ganzes Leben lang gegenüber Seinem himmlischen Vater tat. Er hielt Gottes Gebote. Er hielt sich gewissenhaft an Gottes Gesundheitsgesetze, da Er wusste, dass Sein fleischlicher Körper der Tempel des Heiligen Geistes war. Er strebte in allem nach Vollkommenheit und Ausgewogenheit und vermied Extreme. Er verurteilte die Religion der Äußerlichkeiten (Lukas 18, 10-14). Er war ein Vorbild für wahre Sanftmut und Demut und bemühte Sich stets, den Willen des Vaters zu tun.

Menschen werden an ihren Früchten erkannt (Matthäus 7, 20). Jesus warnte davor, dass Menschen *sich zu* Seinem Namen *bekennen*, sich aber weigern würden, Seinen Worten zu gehorchen (Lukas 6, 46; Matthäus 15, 7-9). Viele Kirchen verwandeln Gnade in eine Erlaubnis, ein sündiges Leben zu führen, ungeachtet dessen, was die Bibel sagt. Die wahre Kirche Gottes predigt *Reue* und *Gehorsam*, die durch Gottes Kraft und Hilfe möglich werden (Apostelgeschichte 3, 19).

Wahre Christen sind mit einem hohen Preis erkaufte worden (1. Korinther 6, 20; 7, 23). Durch echte Reue und Taufe bezahlt das vergossene Blut Christi die Strafe für unsere Sünden (Apostelgeschichte 2, 38). Reue bedeutet, sich von einem Leben in Sünde abzuwenden und sich Jesus Christus vollständig hinzugeben. Wahre Christen unterwerfen ihre Einstellung und ihren Willen in ihrem persönlichen Leben Gottes Herrschaft.

Ein wahrer Christ ist sich bewusst, dass er oder sie buchstäblich von Gott *überwunden* werden muss. Wenn dies wirklich geschehen ist, wird sich dies in Ihrem Verhalten widerspiegeln. Ein wahrer Christ liebt Gott mehr als alles andere und liebt seinen Nächsten wie sich selbst (Matthäus 22, 36-40). Obwohl sie immer noch fehlerhafte Menschen sind, sind wahre Christen Täter und Überwinder, die mit Gottes Hilfe täglich danach streben, einen *vollkommenen* Charakter zu entwickeln (Matthäus 5, 48). Sie bemühen sich, sich Gottes Gesetz zu unterwerfen, das Seine Lebensweise, Seine Gedanken, Sein Herz und Seine Haltung umfasst. Es ist nicht nur eine „Religion“, über die sie einmal pro Woche nachdenken. Ihr Lebensstil unterscheidet sich von dem der Welt.

Ein wahrer Christ ist aus dieser Welt herausgerufen, um schon heute den Lebensstil der Zukunft zu leben. Das erfordert völlige Umkehr. Wahre Christen bemühen sich, ihrer Berufung würdig zu leben. Sie wachsen, entwickeln sich weiter, verändern sich und überwinden. Auf dem Weg der Bekehrung stolpern und scheitern sie, aber sie bemühen sich stets, zu bereuen, ihre Fehler zu korrigieren und ihre Sünden zu überwinden.

Wenn Sie die wahre Kirche gefunden haben, werden Sie eine Gruppe von Menschen gefunden haben, die

aktiv daran arbeiten, ihre Sünden und Schwächen zu überwinden, damit Gott sie vervollkommen kann. Sie werden Menschen gefunden haben, die wahre Freude, Frieden und Erfüllung erfahren, die nur dadurch entstehen, dass sie sich ständig Jesus Christus und Gott dem Vater hingeben.

5) REGIERUNG IN DER KIRCHE

In Matthäus 16, 18 heißt es, dass die wahre Kirche Gottes auf dem Felsen gegründet werden würde – Jesus Christus Selbst. Die wahre Kirche Gottes wird aktiv von Christus als ihrem Haupt regiert. Dieser Felsen ist das Fundament der Regierung in der Kirche.

Herr Armstrong schrieb über diesen Vers in *Geheimnis der Zeitalter*: „Die Kirchen dieser Welt Satans sind nach menschlich erdachten Mustern organisiert. Die Bibel gibt jedoch klare Anweisungen hinsichtlich der Kirchenleitung. Jesus Christus ist das Haupt der Kirche. Gottes Regierungsform ist in der Tat hierarchisch. Gott der Vater – der einzige Gesetzgeber und die höchste Autorität – ist das Haupt über Christus.

In 1. Korinther 12 erklärt Gott die Funktionen, Ämter, Verwaltungen und ihre Amtsträger, wie Gott sie in Seiner Kirche eingesetzt hat.“

Von Gott dem Vater über Jesus Christus bis hin zu dem Mann, den Er einsetzt, zu den Führern, die diesen Mann unterstützen, zu den einzelnen Mitgliedern, zu Ehemännern und Vätern, zu Ehefrauen und Müttern und zu Kindern – Gottes Regierung ist effektiv, gerecht, konstruktiv und unverzichtbar. Natürlich ist nicht jede hierarchische Regierung Gottes Regierung, aber Gottes Regierung *ist* hierarchisch aufgebaut.

Jesus Christus leitet Seine Kirche aktiv und führt einen menschlichen Leiter durch die Bibel, Offenbarung und die Kraft des Heiligen Geistes Gottes. Dieser menschliche Leiter übt seine Autorität nicht nach eigenem Ermessen aus, sondern so, wie es ihm von Christus vorgegeben wird.

Viele Kirchen geben heute zu, dass sie mit der Kirchenleitung experimentieren. Einige Kirchen haben „hierarchische“ Regierungsstrukturen, in denen ein Mann die letzte Autorität hat, aber sie werden von diesen Männern geführt, nicht von Christus. Dies begrenzt Spaltungen, führt jedoch zu Tyrannei – im Namen Christi. Andere Kirchen haben Regierungsstrukturen, die Abstimmen „von unten nach oben“, die Herrschaft einer kleinen Gruppe oder eine andere Form der Herrschaft als „hierarchisch“ beinhalten. Dies schränkt Tyrannei ein, führt jedoch zu *Spaltung*.

Praktiken wie *Abstimmungen* darüber, was zu glauben ist, verdrängen Jesus Christus. Er ist nicht das lebendige Oberhaupt dieser Kirchen!

Nur die wahre Kirche Gottes hat die Regierung Gottes: *eine* von oben nach unten gerichtete *Regierung der Gottesfamilie*, die von Jesus Christus geführt wird, von Gottes Liebe motiviert ist und durch Gottes Heiligen Geist gestärkt wird.

In der frühen Kirche kam es zu Herausforderungen und Streitigkeiten, die von den Autoritäten der Kirche beigelegt werden mussten. Die bekannteste dieser Herausforderungen ist in Apostelgeschichte 15 aufgezeichnet. Nicht ordinierte Männer, beeinflusst durch ihre früheren falschen religiösen Lehren, begannen, den Leib Christi zu spalten. Es wurde

notwendig, diese Angelegenheit vor die Autorität im Hauptquartier in Jerusalem zu bringen (Verse 1-2). Es war Petrus, *der oberste Apostel*, der die Entscheidung traf (Verse 7-11). Jakobus, der Pastor der Gemeinde in Jerusalem, wo sie sich versammelt hatten, bestätigte Petrus' Entscheidung öffentlich und löste damit den Streit (Verse 13-21).

Der Apostel Paulus unterwarf sich Gottes Herrschaft; dadurch konnte Gott ihm die Autorität geben, Gottes Kirche aufzubauen (1. Korinther 11, 1; 2. Korinther 10, 8, 12-13). Paulus nutzte diese Autorität so, wie Gott es ihm auftrag (Römer 11, 13; 1. Thessalonicher 5, 12-13). Gottes wahre Diener folgen diesem Beispiel und unterwerfen sich demselben Geist, der Paulus leitete.

Epheser 4, 11-12 bekräftigt, wie Gottes wahre Kirche regiert wird: „Und er [Christus] selbst gab den Heiligen die einen als Apostel, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, damit die Heiligen ausgerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden.“ Diese Ämter innerhalb der Kirche tragen die Autorität Gottes.

Diese Autorität wird den Predigern übertragen, um den Menschen zu helfen und das Leid zu lindern, das durch eine falsche Lebensweise verursacht wird. Sie nutzen diese Autorität, um die Botschaft Gottes zu bekräftigen und zu unterstützen, die den Menschen Hoffnung für ihr Leben geben kann.

Gott beruft jedes Mitglied und setzt es an den Ort im Leib Christi, der Ihm gefällt (Johannes 6, 44; 1. Korinther 12, 18, 28), innerhalb dieser Organisationsstruktur.

Die Regierung in der Kirche dient dazu, die Einheit des Glaubens zu bewahren. Durch Gottes Regierung bewahrt

Gott die Einheit der Kirche. Nur so *kann* die Einheit bewahrt werden. Sie hilft, Hindernisse zu überwinden, Streitigkeiten beizulegen und Entscheidungen zu treffen. Ohne sie würde Verwirrung herrschen. Es könnte weder einen reibungslos funktionierenden Leib noch ein wirksames Werk Gottes geben. Jesus Christus wäre nicht Sein Haupt.

Wahre Christen lernen heute viel, indem sie sich Gottes Regierung unterstellen. Sie *vervollkommen* diejenigen, die sich ihr unterwerfen. Gott nutzt sie, um Seinem Volk zu *dienen* (Lukas 22, 25-27). Der Apostel Paulus bezeichnete Gottes Prediger als „Gehilfen eurer Freude“ (2. Korinther 1, 24). Die Autorität in Gottes Kirche darf nicht missbraucht oder dazu genutzt werden, das Leben der Menschen zu kontrollieren.

Gottes Volk wird ermahnt, die Amtsträger der Kirche Gottes hoch zu schätzen (1. Thessalonicher 5, 12-13). Das bedeutet nicht, den physischen Menschen zu verherrlichen, der wie jeder andere auch ein Sünder ist, sondern das Amt, das Gott gehört.

Keine andere kirchliche Institution betont die Bedeutung einer gottesfürchtigen, gerechten Regierung so sehr wie Gottes Kirche. Gottes Herrschaft erstreckt sich auf jeden Aspekt unseres Lebens. Auf diese Weise schafft und bewahrt Er Ordnung, Reinheit und Einheit. Sie ermöglicht Gottes Werk auf Erden, einschließlich der Verkündigung der guten Nachricht von Gottes baldigem Reich.

Jesaja 9, 5-6 ist eine Prophezeiung über Jesus Christus – und über die Regierung Gottes: „[A]uf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids ...“

6) EINE KIRCHE MIT OFFENBARUNG

Seit jenem ersten Sabbat im Garten Eden hatten Adam und Eva die Möglichkeit, sich der Regierung ihres Schöpfers zu unterwerfen, Seine Offenbarung zu lernen, nach Seinem Willen zu leben und das unglaubliche Potenzial zu erreichen, für das Er sie geschaffen hatte. Sie lehnten Ihn ab und entschieden sich, selbst über Gut und Böse zu urteilen, anstatt sich an Gottes Offenbarung zu halten. Alle ihre Nachkommen haben die gleiche Entscheidung getroffen, da Gott diese Möglichkeit für die Menschheit insgesamt ausgeschlossen hat (1. Mose 3, 24).

Doch wie die Bibel berichtet, berief Gott einige wenige Auserwählte, um Seine Offenbarung zu empfangen und nach ihr zu leben.

Gott offenbarte die Wahrheit direkt Seinen Propheten und Aposteln. Die Bibel selbst ist größtenteils eine Aufzeichnung der Offenbarungen und Anweisungen Gottes an diese menschlichen Diener (Epheser 2, 19-21; 2. Petrus 1, 21).

Auch heute noch offenbart Gott Seiner Kirche die Wahrheit – durch Seine Regierung, insbesondere durch die Ämter der Apostel und Propheten (Epheser 3, 5; Amos 3, 7). Ein weiteres entscheidendes Erkennungsmerkmal der Kirche Gottes ist, dass sie Verständnis und Offenbarung über die Bibel von Gott Selbst empfängt.

Die Bibel sagt, dass Gottes Kirche das „Zeugnis Jesu [haben] wird, [das ist] der Geist der Weissagung“ (Offenbarung 19, 10). Mit anderen Worten: Die wahre Kirche Gottes erhält ein tiefes Verständnis der Prophezeiungen und Geheimnisse der Bibel. Dieses Verständnis befähigt Gottes Kirche, weltpolitische Ereignisse zu erklären und die Zukunft vorherzusagen.

Viele Kirchen leugnen, dass Gott Seiner Kirche weiterhin Offenbarungen gibt. Einige wenige glauben, dass Gott ihnen Offenbarungen gibt, aber ihre Lehren stammen nicht aus dem inspirierten Wort Gottes. Nur Gottes Kirche hat das Amt eines Apostels, durch das Gott biblisches Verständnis und neue Offenbarungen gibt. Gott leitet und offenbart kontinuierlich neues und tieferes Verständnis, das auf früheren Offenbarungen aufbaut und direkt durch die Bibel gestützt wird.

In dieser Endzeit hatte die Philadelphia-Ära der Kirche Gottes (siehe die Prophezeiung in Offenbarung 3, 7-13) bescheidene Anfänge: Sie entstand aus einer Zeit, in der sie geistlich kaum überlebte (Verse 1-6). Sie blühte auf, als Gott begann, alle Dinge durch einen Apostel wiederherzustellen, der bereit war, Gott zu glauben und alle Lehre aus den Seiten der Bibel zu beziehen.

Gott versprach, in der Endzeit, vor der Wiederkunft Jesu Christi, einen Mann im Geist des Propheten Elia zu senden (Maleachi 3, 23). Jesus Christus bestätigte diese Prophezeiung und fügte hinzu, dass dieser „Elia“ der Endzeit auch „alles wiederherstellen“ würde (Matthäus 17, 10-11). Dies sind Prophezeiungen, die von den meisten Kirchen völlig ignoriert werden. Sie können jedoch verstehen, wie sich diese Prophezeiung in der heutigen Zeit erfüllt hat, indem Sie unsere kostenlose Broschüre *Ein zentrales Zeichen der Endzeit* anfordern.

Diese Rolle Elias wurde von Herbert W. Armstrong erfüllt. Er stellte alle grundlegenden Wahrheiten der Bibel in der Kirche Gottes wieder her, um sie auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten.

Nach seinem Tod im Jahr 1986 lehnte die von ihm gegründete Kirche diese Wahrheiten jedoch ab und trat in die Laodizea-Ära ein (Offenbarung 3, 14-22).

Heute gibt es nur noch einen Überrest der Philadelphia-Ära, der an den biblischen Wahrheiten festhält, die Gott in Seiner Endzeitkirche festgelegt hat. Tatsächlich kämpfte sie vor Gericht um das Recht, *Geheimnis der Zeitalter* und andere Bücher und Broschüren, die diese unschätzbare Offenbarung enthalten, zu veröffentlichen und kostenlos zu verteilen. (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die Trümmer aufrichten* an, um diese erstaunliche Geschichte kennenzulernen.)

Weil sie diese Wahrheit treu bewahrt hat, hat Gott diesem Überrest mit noch mehr biblischen Offenbarungen gesegnet, durch das Amt eines Apostels, der auf der Wahrheit der vorherigen Ära aufbaut. Eine Fülle von Literatur mit neuen Offenbarungen ist ein eindeutiger Beweis dafür.

Während sich die Ereignisse der Endzeit beschleunigen, zeigt Gott weiterhin, wie sie die Prophezeiungen der Bibel erfüllen. Gottes wahre Kirche hat das „festere Wort der Prophezeiung“ (2. Petrus 1, 19).

7) EIN VON GOTT GEGEBENER AUFTRAG

Ein letztes sicheres Zeichen dafür, welche Kirche die wahre Kirche Gottes ist, ist das Werk, das sie leistet. Viele Kirchen existieren, um Mitglieder anzuziehen und zu „retten“. Diese Prämisse ist nach innen gerichtet. Diese Kirchen konkurrieren miteinander, um den persönlichen Bedürfnissen und Wünschen ihrer Herde gerecht zu werden. Die Menschen besuchen sie aus sozialen Gründen oder um lediglich ihr Zugehörigkeitsgefühl zu befriedigen. Der Zweck der wahren Kirche Gottes, ihre Mission, erstreckt sich nach außen.

Die Kirche Gottes hat den Auftrag, Gottes Botschaft in die Welt zu tragen. Als Jesus Christus ein Mensch war, vollbrachte Er Sein Werk mit Seinem physischen Leib. Heute vollbringt Er Sein Werk durch Seinen geistlichen Leib, die Kirche. (Dies ist ein weiterer Grund, warum der Leib Christi nicht geteilt ist, wie in Kapitel 1 erläutert.) Die Mission der wahren Kirche Gottes besteht darin, an dasselbe Evangelium und dieselbe Warnung zu glauben, danach zu leben und sie zu verkünden, die Jesus Christus gelehrt hat.

Christus verkündete die frohe Botschaft vom kommenden Reich Gottes. Er forderte *zur Reue* auf (Markus 1, 15). Durch Seine eine wahre Kirche predigt Er auch heute noch die Notwendigkeit der Reue – die Abkehr von unseren sündigen Wegen hin zu den Wegen Gottes – als Vorbereitung auf Seine Wiederkunft und die Errichtung Seines Reiches.

Die wahre Kirche Gottes predigt nicht einfach *nur* die Erlösung, sondern *verkündet Gottes Botschaft* allen, die sie hören wollen, als Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi und den Rest von Gottes Gesamtplan.

„Der größte Auftrag, den Gott den Menschen jemals gegeben hat, ist, Seine Botschaft in die ganze Welt zu tragen und die Menschen über diese neue Welt zu unterrichten!“, schreibt Gerald Flurry in *Die wahre Geschichte der wahren Kirche Gottes*. Weiter oben in dem Buch schreibt er: „Gott hat uns den größten Auftrag gegeben, den Er jemals einem Menschen gegeben hat! In einer Zeit zunehmender globaler Krisen sind wir hier, um für Gott diese Botschaft der Welt zu übermitteln.“

Gott gebietet wahren Christen, Seine Botschaft der Hoffnung einem möglichst großen Publikum

zu verkünden. Wir „abermals weissagen“, wie es Gottes Apostel während der Philadelphia-Ära taten (Offenbarung 10, 11). Nach dem Tod von Herbert Armstrong kämpfte nur eine Gruppe für die Lehren, die Gott Seiner Kirche gegeben hatte, und für das Recht, diese Lehren zu verbreiten. Nur die Philadelphia Kirche Gottes verkündet diese Botschaft erneut.

Die wahre Kirche Gottes hat heute die Aufgabe, Gottes Apostel dabei zu unterstützen, diese lebensrettende Botschaft einem möglichst großen Publikum zu verkünden – letztendlich jedem Menschen (Epheser 3, 9). Gottes Gesamtplan besteht darin, *die gesamte Menschheit* zu versammeln. Alle Menschen müssen gelehrt werden, Gottes Wahrheit für immer *zu lehren* und *zu verbreiten* (diese inspirierende Schriftstelle wird in unserer kostenlosen Broschüre *Abermals weissagen* erklärt). Keine andere Kirche oder Religion versteht das.

Tatsächlich ist Gottes wahre Kirche eine „Lehrerhochschule“, ein Ort der Ausbildung für die Lehrer der Welt von morgen nach der Wiederkunft Christi!

Wenn Sie den Auftrag verstehen, den Gott Seiner Kirche heute gegeben hat, erkennen Sie, wie wunderbar Er sowohl die Kirche als auch die Welt auf die Entfaltung von Gottes Heilsplan für die gesamte Menschheit vorbereitet. Er erweckt Gottes wahre Kirche mit dynamischer Zielstrebigkeit zum Leben und lässt ihre Mitglieder geistlich wachsen, während sie das Werk Gottes unterstützen.

SIE KÖNNEN GOTTES KIRCHE FINDEN

Die meisten Menschen akzeptieren und glauben einfach nicht, was Jesus Christus und die Verfasser der Bibel

über Gottes Kirche gesagt haben. Ihre Vorstellung davon, wie die Kirche sein sollte, basiert weitgehend auf menschlichen Annahmen und Traditionen. Viele dieser Annahmen widersprechen der Bibel und führen zu einem Dickicht falscher Behauptungen und Irrtümer.

Lassen Sie uns keine Vermutungen anstellen!

Sie können *beweisen*, wo Seine eine wahre Kirche ist. Sie können ihren Namen beweisen, ob sie groß oder klein ist, welchen Tag sie hält, welche Lehren sie verkündet, wie ihre Mitglieder sind, wie sie regiert wird, welche Offenbarungen sie empfängt und welche Arbeit sie leistet. Beweisen Sie diese Dinge und geben Sie sich nicht mit einer Fälschung zufrieden!

Christus hat versprochen, dass Seine treue Gruppe von Berufenen niemals untergehen wird. Hier auf Erden gibt es eine Kirche Gottes, die von Jesus Christus unter Gott dem Vater geleitet wird. Sie bewahrt und verkündet Seine Offenbarung. Sie tut ihr Bestes, um die Botschaft Christi so vielen wie möglich zu verkünden, die bereit sind, zuzuhören und sie anhand ihrer Bibel zu überprüfen.

Studieren Sie Ihre Bibel gründlich. Jesus Christus *hat* Seine Kirche gegründet. Sie ist nicht untergegangen. Es gibt eine wahre Kirche Gottes – und wenn Gott Sie führt und leitet, *können Sie sie finden!*

Um ein umfassenderes Verständnis dieses wichtigen Themas zu erlangen, fordern Sie bitte das Buch Geheimnis der Zeitalter von Herbert W. Armstrong an und lesen Sie Kapitel 6, „Das Geheimnis der Kirche“.

NACHWORT

„ICH BIN NICHT GUT GENUG“

EIN MANN, DER SEIT JAHRZEHNTE LITERATUR VON der Philadelphia Kirche Gottes erhielt, sagte zu einem unserer Mitarbeiter: „Ich würde gerne mit Ihnen in die Kirche gehen, aber ich bin wahrscheinlich nicht gut genug.“ In seinen Augen hatte er sich selbst disqualifiziert, überzeugt davon, dass er den hohen Erwartungen der Kirche nicht gerecht werden würde.

Manche Menschen glauben, dass die Mitglieder der Kirche Gottes bereits vollkommen sind. Jesus Christus äußerte sich dazu wie folgt: „Nicht die Starken bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder“ (Markus 2, 17).

Das ist richtig: Die Kirche Gottes ist voller Sünder. Aber wir sind Sünder, die *zur Reue* berufen sind – Menschen, die aktiv daran arbeiten, die Sünde in ihrem Leben zu überwinden. Nicht die Sünde ist der ausschlaggebende Faktor, sondern die Selbstzufriedenheit mit der Sünde.

Die Aussage Christi enthält eine gewisse Ironie. Die Wahrheit ist, dass alle Menschen geistlich krank sind

und „den Arzt“, Jesus Christus, benötigen. Er „kam nicht, um die Gerechten zu rufen“ – doch in Wirklichkeit „ist keiner, der gerecht ist, *auch nicht einer*“ (Römer 3, 10). Wer sich selbst für „gesund“ hält, erkennt „die Plage seines Herzens“ nicht (1. Könige 8, 38; Schlachter 2000). Er ist nicht gerecht, sondern selbstgerecht. Er ist nicht nur krank, sondern auch blind. Diese Täuschung umhüllt die ganze Welt (Offenbarung 12, 9). Solange jemand seine Krankheit nicht erkennt, kann Christus ihn nicht heilen.

Aber wie viele andere (vielleicht auch Sie) erkannte dieser Mann seine Sünde – zumindest einen Teil davon. Aber er fühlte sich unfähig, sie zu überwinden, oder machtlos, Gottes Maßstäbe zu erreichen.

Es ist wahr, dass Gott hohe Maßstäbe hat. Jesus formulierte den höchsten Maßstab für uns alle: „Darum sollt ihr vollkommen sein [*werden* ist eine genauere Übersetzung], wie euer himmlischer Vater vollkommen ist“ (Matthäus 5, 48). Aber wir sind kaum in diesem Zustand. Das Streben nach Gottes vollkommenem Charakter ist ein *Prozess* – ein *mühsamer, lebenslanger* Prozess.

Herbert W. Armstrong erzählte in einer Predigt im Oktober 1957 die Geschichte eines Mannes, der beklagte, dass er nicht stark genug sei, um zu überwinden, und der aufgeben wollte. Herr Armstrong antwortete: „Natürlich können Sie das nicht, aber Christus in Ihnen kann es! ... Warum wenden Sie sich nicht mehr im Gebet an Ihn? Warum rufen Sie nicht zu Ihm und sagen: ‚Herr Gott, ich bin schwach; ich kann es nicht, aber du kannst es! Du bist stark. ... Herr Gott, gib mir die Kraft, damit ich überwinden kann!‘“

Der Apostel Paulus, einer der geistlichen Giganten der gesamten Menschheitsgeschichte, vertrat diese

Sichtweise und sagte: „Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin“ (1. Timotheus 1,15). Dieser mächtige geistliche Kämpfer betrachtete sich selbst als den größten Sünder. Als fanatischer Verfolger und *Mörder von Heiligen* hatte Paulus keine falschen Vorstellungen von seiner Tugendhaftigkeit ohne Gott. „Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben“ (Vers 16). *Wenn Gott mir vergeben und mich gebrauchen kann, sagte er, dann kann Er jeden gebrauchen.*

Wenn Sie sich für ungeeignet halten, in Gottes Kirche zu sein, *haben Sie recht*. Keiner von uns ist gut genug! Tatsächlich ist das größte Hindernis, das die meisten Menschen daran hindert, Gottes Wahrheit zu verstehen, ihr Gefühl der persönlichen *Eignung*. Vielleicht ist die *einzigartige Eigenschaft*, die die Mitglieder der Kirche Gottes auszeichnet, die Demut, zu erkennen, *wie unzulänglich wir sind*.

Unzulänglichkeit sollte jedoch ein Ansporn zum Handeln sein, nicht eine Entschuldigung für Untätigkeit. Die menschliche Natur ist erfinderisch, einfallsreich und widerstandsfähig; sie wird ein Dutzend Gründe dafür finden, warum wir so sind, wie wir sind, und hundert Ausreden, warum wir nichts dagegen unternehmen. Gott verbindet Untätigkeit – hören, aber nicht tun – mit Selbsttäuschung (Jakobus 1, 22).

„Ich bin nicht gut genug“ klingt demütig – ist es aber nicht. *Wahre Demut treibt einen Menschen zu Gott hin, nicht von Ihm weg* (z. B. Jesaja 57, 15).

Wenn sie Sie von Gott entfernt, ist es *Untreue*, die sich als Demut tarnt. Es ist Sünde. „Was aber nicht aus

dem Glauben kommt, das ist Sünde“ (Römer 14, 23). Und wenn Sie das davon abhält, sich Gott zuzuwenden, ist es eine Sünde, die zerstörerischer ist als alles, was Sie Ihrer Meinung nach unwürdig macht.

Schränken Sie Gottes Macht nicht ein. Ganz gleich, wie schwerwiegend Ihre Sünden sind, Gott kann Sie von ihnen reinigen. Lesen Sie Jesaja 1, 18. Dort wird das Bild eines Stoffes beschrieben, der durch wiederholtes Eintauchen in scharlachrote Farbe tief befleckt ist – den Gott jedoch so gründlich reinigt und läutert, dass er *strahlend weiß* wird. Mit dem Blut Christi und der Kraft Gottes kann das schwärzeste Herz hell werden – die grausamsten Narben können erneuert und regeneriert werden!

Wenn Gott und die Engel einen Sünder bereuen sehen, bereitet ihnen das buchstäblich hundertmal mehr Freude als ein gerechter Mensch, der nicht bereuen muss (Lukas 15, 7). Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Unsicherheit oder Ihre Rationalisierung Gott diese Freude vorenthält.



Sie können die Bibel verstehen!

OB SIE ES GLAUBEN ODER NICHT, DIE BIBEL WURDE für unsere heutige Generation geschrieben! Kein Buch ist so aktuell wie die Bibel. Sie erklärt die Ursachen der gegenwärtigen Weltlage, sie zeigt auf, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird, und sie enthält Lösungen für alle Probleme, denen wir im Leben gegenüberstehen - von persönlichen und familiären Beziehungen bis hin zu Wirtschaft und Außenpolitik.

Doch ironischerweise ist dieses unglaubliche Buch das am wenigsten verstandene aller Bücher. Die meisten Menschen, die versuchen, es zu lesen, stellen fest, dass sie es einfach nicht verstehen können. Viele nehmen an, dass es irrelevant und veraltet für unser modernes Zeitalter ist.

Aber Sie können die Bibel verstehen!

Das Herbert W. Armstrong College hat Tausenden geholfen, sowohl die Bedeutung aktueller Ereignisse als auch den wahren Sinn des Lebens durch den Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgang zu lernen. Über 100 000 Studenten aus der ganzen Welt haben sich für

Melden Sie sich für den Bibelfernlehrgang des Herbert W. Armstrong College an.



bcc.hwacollege.org



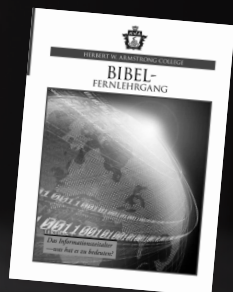
bfl@hwacollege.org



+49 (0) 1575 668 7723



**PKG | P.O. BOX 16945 | Henley-in-Arden,
B95 8BH3 | United Kingdom**



KEINE KOSTEN. KEIN FOLLOW-UP. KEINE VERPFLICHTUNG.

diesen einzigartigen, 36 Lektionen umfassenden Kurs zum Verständnis der Bibel eingeschrieben, der Sie durch ein systematisches Studium Ihrer eigenen Bibel führt. Die Bibel ist das einzige Lehrbuch.

Melden Sie sich online an und Sie erhalten automatisch die ersten vier Lektionen zusammen mit einem Test. Nach jedem bestandenen Test werden vier weitere Lektionen freigeschaltet. Wenn Sie die Lektionen lieber per Post erhalten möchten, rufen Sie uns an, um sie kostenlos zu erhalten.

Warum warten? Rufen Sie einfach an, besuchen Sie uns online oder schreiben Sie an die Adresse, die Ihnen am nächsten liegt, und bitten Sie darum, in den Herbert W. Armstrong College Biblefernhlehrgang eingeschrieben zu werden.

Schließen Sie sich den über 100 000 Menschen an, die sich bereits in diesen kostenlosen Bibelkurs eingeschrieben haben, und beginnen Sie, Ihre eigene Bibel zum ersten Mal wirklich zu verstehen!

KONTAKTINFORMATION

So erreichen Sie die Philadelphia Kirche Gottes, um Literatur zu bestellen oder um einen Besuch von einem der Prediger Gottes zu erbitten:

WELTWEITE POSTANSCHRIFTEN

VEREINIGTE STAATEN: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083

KANADA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0

KARIBIK: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

GROSSBRITANNIEN, EUROPA UND NAHER OSTEN:
Philadelphia Church of God, P.O. Box 16945,
Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

AFRIKA: Philadelphia Church of God, Postnet Box 219,
Private Bag X10010, Edenvale, 1610, South Africa

AUSTRALIEN, DIE PAZIFIKINSELN, INDIEN UND SRI LANKA:
Philadelphia Church of God,
P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

NEUSEELAND: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

PHILIPPINEN: Philadelphia Church of God, P.O. Box 52143,
Angeles City Post Office, 2009 Pampanga

LATEINAMERIKA: Philadelphia Church of God,
P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, United States

VERBINDEN SIE SICH MIT UNS

WEBSITE: diePosaune.de

BRIEFE: info@diePosaune.de

TELEFONISCH: +49 (0) 1575 668 7723

FACEBOOK: facebook.com/diePosaune.de

TWITTER: [@diePosaune_](https://twitter.com/diePosaune_)

GERMAN—Can You Prove Which Church Is God's Church?

Updated on December 3, 2025